Der japanische Bevollmächtigte

Baron Komura in New York eingetroffen.

In Waldorf-Astoria.

Sein Stabschef Sato erklärt, daß Japan den Frieden wolle, daß es aber Bürgschaft für spätere Sicherstellung haben möchte.

Begeisterung seitens der Japaner.

New York, 26. Juli.

Baron Komura der japanische Vertreter bei den bevorstehenden Friedensverhandlungen, ist hier angekommen. In Jersey City wurde er von 40 japanischen Kaufleuten begrüßt. Er ist im Waldorf Astoria Hotel abgestiegen. Herr Sato, derStabschef, erklärte, daß Japan den Frieden wünsche, aber keinen Frieden um jeden Preis.

Aus Verzweiflung.

Eine junge Frau, infolge der Hitze irrsinnig geworden, stürzte sich aus dem fünften Stockwerke.

New York, 26. Juli.

Augenscheinlich durch Schmerz und Verzweiflung wahnsinnig geworden, stürzte sich die 23 Jahre alte Frau Lucy Collins aus einem Fenster ihrer Wohnung im fünften Stock von 1440 Avenue A auf die Straße und blieb mit zerschmettertem Schädel und gebrochenen Gliedern auf dem mit ihrem Blute roth gefärbten Bürgersteig todt liegen. Der grausige Selbstmord der Unglücklichen ist auf die gräßliche Hitze der letzten Woche zurückzuführen, der auch das drei Wochen alte Baby der Frau zum Opfer gefallen ist. Seit dem Tode ihres Lieblings wurde Frau Collins, die seit der Geburt ihresKindes ohnehin krank und schwächlich war, melancholisch, und mehr als einmal sprach sie den Wunsch aus, mit ihrem todten Baby im Jenseits vereint zu werden.

Koffer als Wohnung.

New York, 26. Juli.

Einen außergewöhnlichen Fall von Armuth und Elend fand ein Polizist in der 10. Avenue. Der 6 Jahre alte John Mulqueen, dessen Mutter vor mehreren Monaten starb und dessen Vater den Kleinen verlassen hatte, hatte seit 2 Monaten seine Wohnung in einem Koffer aufgeschlagen, welcher in einer Alley nahe dem Hause stand, wo seine Mutter gestorben war. Das arme Kind nährte sich von den Lebensmitteln, welche die Nachbarn ihm zukommen ließen.

Geschenk des Kaisers.

Washington, 26. Juli.

Baron Busische, der hiesige Vertreter des auf Urlaub befindlichen deutschen Botschafters, hat im Staatsdepartement eine silberne Uhr nebst Kette mit der Aufforderung abgegeben, dieses Geschenk dem Neger George C. Ellis als eine Anerkennung des Kaisers Wilhelm dafür zu überreichen, daß er die Zerstörung des Denkmals Friedrichs des Großen verhinderte.

Mitchell verurtheilt.

Portland, Ore., 26. Juli.

Der Bundessenator Mitchell, welcher des Amtsmißbrauchs schuldig befunden worden war, wurde heute zu 6 Monaten Gefängniß und $1000 Geldstrafe verurtheilt. Er hat an das Bundesobergericht appellirt und steht vorläufig unter $2000 Bürgschaft.

Briefmarder erwischt.

New York, 25. Juli.

Das Suchen seit Monaten nach einem Diebe eines registrirten Briefes von Schweden und Norwegen endete heute in New York durch die Verhaftung von John J. Callahan, Chef-Clerk der ausländischen Abtheilung des Generalpostamtes. Der Chef-Clerk, der seit 13 Jahren im Dienste steht, wurde beschuldigt, Postsachen aus den auswärtigen registrirten Briefen entwendet zu haben. Er wurde von dem Bundeskommissär Shields verhört und unter $2,500 Bürgschaft gestellt.

Streikunruhen.

Warschau, 25. Juli.

Viertausend Arbeiter der Warschauer Eisenwerke und 5000 in den Dombrowo Stahlwerken streikten heute wegen höherer Löhne. Die streikenden Arbeiter zerstörten einen Bäckerladen in der Grochowska Straße und bei den folgenden Ruhestörungen wurde eine Person getödtet.

Gegen die Juden.

Odessa, 25. Juli.

Die hiesigen Behörden haben die anonyme Nachricht erhalten, daß ein anti-jüdischer Aufstand für den 28. Juli geplant ist. Die Soldaten und die Bevölkerung sind gegen die Juden erbittert, da man ihnen das jüngste Bombenattentat in die Schuhe schiebt.

Roosevelt und Cleveland.

Beide hervorragende Staatsmänner sollen sich an den „Town Topics" trotz ihrer Ableugnung betheiligt haben.

Wahrscheinlich vergessen.

New York, 26. Juli.

Col. W. D. Mann, Eigenthümer der „Town Topics", ist von Europa zurückgekommen. Er erklärte, daß die oft genannte, unter dem Namen „Fads and Fancies" bekannte Publikation ein durchaus anständiges Unternehmen sei, an welchem sich auch der Präsident Roosevelt mit einem Beitrage betheiligte. Bekanntlich hat der Präsident solches abgeleugnet, aber Col. Mann sagt, daß der Präsident infolge einer Aufforderung eine selbstgeschriebene Biographie sandte. Dies sei vor drei Jahren gewesen und möglicherweise habe er es vergessen. Auch Grover Cleveland habe sich betheiligt, trotzdem er es ableugnete.

Macht Abschiedsbesuche.

Der russische Minister De Witte bereitet sich darauf vor, seine Reise nach den Vereinigten Staaten heute fortzusetzen.

Keine Finanzverhandlungen.

Paris, 25. Juli.

Der russische Friedensbevollmächtigte Herr Witte machte heute seine Abschiedsbesuche bei dem Premierminister Rouvier, anderen Regierungsbeamten und dem diplomatischen Korps, indem er sich darauf vorbereitet, morgen von Cherbourg aus auf dem Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große" nach New York zu reisen. Eine heute bekannt gemachte halboffizielle Erklärung sagt, daß während seines ganzen Aufenthalts in Paris Herr Witte keine Verhandlungen mit Beamten oder Finanzleuten hatte und seine gesammten Unterredungen hielten sich in den allgemeinen Grenzen der Konversation. Unter den Besuchern des Herrn Witte befanden sich der deutsche Botschafter Fürst von Radolin, der früher in St. Petersburg war, sowie der Baron Edmund de Rothschild.

Der Schah von Persien.

Paris, 25. Juli.

Der Schah von Persien erlitt heute hier bei der Besichtigung der Läden einen kurzen Ohnmachtsanfall infolge der Hitze. Der Fall ging ohne ernste Folgen vorüber.

Nichts Gewisses.

Berlin, 25. Juli.

Obgleich das deutsche auswärtige Amt in dem gestern von der Associirten Presse gekabelten Sinne hinsichtlich dessen benachrichtigt worden ist, was der Kaiser Wilhelm dem Zaren Nikolaus zu Gunsten des Friedens und der inneren Reformen in Rußland sagen würde, ist noch keine Nachricht darüber eingegangen, was thatsächlich geschehen ist und wahrscheinlich wird kein Bericht eingehen, wenn es nicht ein verspätetes Memorandum ist, das einige Punkte deckt, um in dem Archiv aufbewahrt zu werden. Das auswärtige Amt sagt bestimmt, daß der russische Kaiser die Initiative ergriff, um das Interview zu erlangen. Es würde gleichgiltig sein, wer den ersten Schritt that, wenn es nicht deshalb wäre, daß dem deutschen Kaiser nicht nachgesagt werden solle, er wünsche unerbetene Rathschläge zu ertheilen.

Man hört aus anderer Quelle, daß die beiden Kaiser ein geheimes Ziffernsystem haben, in dem gelegentlich Telegramme ausgewechselt werden und das kein Dritter versteht.

Deutsch-amerikanischer Handels-Vertrag.

Berlin, 25. Juli.

Der mitteleuropäische ökonomische Verein hat dem Kanzler von Bülow eine Denkschrift über amerikanische Handelsbeziehungen überreicht, die auf einem Zirkularschreiben beruht, das behufs Nachfrage unter die deutschen Fabrikanten vertheilt wurde. Die Denkschrift deutet auf die allgemeine Forderung nach einer Revision der gegenwärtigen Handelsverträge hin und sagt zum Schluß, daß wenn die Vereinigten Staaten keine größeren Konzessionen machen als bisher, Deutschland nur einen Theil der Vertrags-Reduktionen auf amerikanische Waaren zugestehen solle.

Deutscher Handel.

Berlin, 25. Juli.

Ein Bericht über denHandelDeutschlands im letzten halben Jahre zeigt, daß die Ausfuhr $660,978,250 beträgt, eine Vermehrung von $27,639,250, und die Einfuhr $848,822,500, eine Zunahme von $37,552,500.

Kaiser Wilhelm in Visby.

Visby, Schweden, 25. Juli.

Die kaiserlich deutsche Yacht „Hohenzollern" mit Kaiser Wilhelm an Bord, traf heute hier ein.

Ein früherer Militärdeserteur, seit 31 Jahren Bürger der Vereinigten Staaten, in Deutschland eingesperrt.

Hofft auf Begnadigung.

Cleveland, O., 26. Juli.

August Pfaff, ein bekannter Bürger dieser Stadt, der seit 31 Jahren in den Ver. Staaten wohnt, wurde bei seinem Besuch in seinemHeimathsort Häcklingen (Hannover) verhaftet. Er kam im Alter von 16 Jahren nach Cincinnati, kehrte nach drei Jahren nach Deutschland zurück und wurde als Soldat eingezogen. Nachdem er drei Monate gedient, desertirte er und kehrte nach Cincinnati zurück. Später kam er nach Cleveland. Er war seit seiner Flucht zweimal in Deutschland und kam ungehindert fort. Pfaff hofft, daß er mit einer Geldstrafe davonkommt.

Der Oelofen.

Schwere Folgen der Explosion eines solchen in Pittsburg.

Familie todt oder verwundet.

Pittsburg, Pa., 26. Juli.

In dem Hause des Metzgers Levi Titus in Braddock, Pa., explodirte ein Oelofen. Das Resultat war wie folgt: Harry Titus und Meyer Titus, je 7 Jahre alt, wurden getödtet; Frau Sarah Titus, die Mutter, und die 3 Jahre alte Elsie Titus erlitten tödtliche Verletzungen und Levy Titus, der Vater, die 18 Jahre alte Goldie Titus und Ray Titus, 16 Jahre alt, trugen Brandwunden davon.

Die Explosion erfolgte dadurch, daß der Ofen umstürzte, als Frau Titus das Frühstück bereitete.

Titus versuchte seine Familie zu retten, wobei er seine Verletzungen erlitt.

Amerikanisches Oel.

Washington, D. C., 25. Juli.

Der Generalkonsul Sammons in Niutschwang, Mandschurei, meldet die Ankunft einer Ladung Oel direkt aus Philadelphia an diesem Platze. Er berichtet auch, daß die Chinesen das amerikanische Oel dem russischen vorziehen.

Gelbfieber.

Washington, D. C., 25. Juli.

Die Panamakanal-Kommission hat heute von dem Gouverneur Magoon ein Kabelgramm erhalten, worin derselbe mittheilt, daß Therese Scohill, eine nicht beschäftigte Amerikanerin, am 17. Juli in Colon vom gelben Fieber erfaßt, und daß Wm. Carter, ein Amerikaner, und George Peters, ein Schwede, Beide auf dem Dampfer „Seguranca" beschäftigt, am 20. Juli von der Krankheit ergriffen wurden.

Der Galgen.

Towanda, Pa., 26. Juli.

Bigler Johnson, welcher seine von ihm getrennt lebende Frau und deren 10 Jahre alte Nichte Annie Benjamin ermordete, wurde heute gehängt. Sein Bruder Charles wurde ebenfalls zum Tode verurtheilt, doch hat er appellirt. Bigler bezeichnete in seinem ersten Bekenntniß Charles als seinen Schuldgenossen, nahm aber vor seinem Tode das Bekenntniß zurück.

Ruhe an der Front.

Fusan, 25. Juli.

Die letzten 3 Monate bildeten für die beiden Armeen die ruhigste Periode des ganzen Krieges. Es haben keine ernsten Gefechte an der Front stattgefunden, die einzigen Kämpfe waren solche zwischen Recognoszirungsabtheilungen, die von beiden Armeen ausgeschickt wurden, ähnlich denjenigen am letzten Freitag mit nur geringen Verlusten.

Wanderte ziellos weiter.

Chicago, 26. Juli.

Charles Randolph, ein 78-jähriger Mann, der bei seinem Schwiegersohn, Malcolm McDowell in dessen Wohnung, No. 1718 Cornelia Ave., ansässig ist, und am 18. Juli spurlos verschwand, ist gestern wieder zu Hause angekommen. Er wurde von zwei Farmern in der Nähe von Desplaines entdeckt, denen er über seine Irrfahrt allerdings unzusammenhängende Mittheilungen machte, ihnen aber auch die Adresse seines Schwiegersohnes mittheilte. Die Farmer setzten McDowell noch am Sonntag Abend, kurz nachdem sie den alten Mann gefunden hatten, in Kenntniß. McDowell machte sich gestern Morgen auf den Weg und brachte den Greis mit nach Hause, der über seine Wanderung nur sehr wenig Auskunft ertheilen konnte. Es wird angenommen, daß er von der Hitze übermannt und infolge dessen nicht ganz zurechnungsfähig war, als er seine Wanderung antrat. McDowell ist Hülfs-Sekretär der Central Trust Co. von Illinois. Der alte Herr soll sich wieder im vollen Besitz seiner Geisteskräfte befinden.

Die Kinderwagen müssen in Berlin lizensirt und nummerirt sein.

Aengstliche Eltern.

Freuden und Leiden der Kinder im Sommer. Uebertriebene Sorgen.

Obwohl der Sommer die gesündeste Jahreszeit ist und erwiesenermaßen den tiefsten Krankenstand aufweist, so kennt doch auch er allerlei kleine körperliche Miseren, die just mit der hohen Temperatur in Verbindung zu bringen sind. Hitzausschläge und verschiedene Verunreinigungen der Haut — die bei dazu Inklinirenden nur mit übertrieben peinlicher Reinlichkeit und häufigen Waschungen, Bädern etc. hintangehalten werden können — sind bei Kindern nichts Seltenes, kleine Verletzungen ereignen sich bei Spiel und Sport im Freien häufiger als zu anderer Jahreszeit und die starke Erhitzung des Körpers, die stets naturgemäß Abkühlung ersehnt, läßt dieselbe häufig zu übergangslos erfolgen und verursacht Erkältungen. Daß zärtliche Eltern, die allerorten Gefahren für ihre Lieblinge wittern, dann ängstlich werden, das ist rein menschlich und nur allzu begreiflich. Aber von dieser Schwäche soll man die, welche man umsorgt, möglichst wenig merken lassen.

Wir können und sollen sie beobachten, ohne daß sie dieser Nervosität gewahr werden oder doch zumindest nicht mehr, als es das Kind bei großer Selbstbeherrschung mit seiner Intuition erräth. Denn Aengstlichkeit ist übertragbar und ein gefährlicher selbstquälerischer Bazillus, dessen Keim beim Kinde zu legen wir vermeiden müssen. Ein strammer kleiner Kerl wird sich vielleicht darum in seiner Physis nicht selbst überschätzen, sondern sich eher ob seines ruhigeren Blutes „fühlen" — und das ist nicht schlimm, aber Kinder, die sich gern verwöhnen und „hätscheln" lassen, haben das bald heraus und machen es sich — Schlauköpfe, die sie sind — weidlich zunutze. Was gibt's da für kindliche Tricks! Kopfschmerzen bei unliebsamen Speisen, Halskratzen, wenn die Aufgaben oder gar die Schule unbequem wird etc. Aber nebenbei—und das ist wichtiger — lernt das Kind übertriebene Selbstbeobachtung und beengende Furchtsamkeit, die zur Qual werden kann und der Vernunft nicht mehr beikommt, wenn sie erst großgezogen worden ist und in einer Ueberschätzung der Leiblichkeit gipfelt. Und selbst vom hygienischen Standpunkte wird nur Negatives erzielt, da der verwöhnte Organismus allen schädlichen Keimen leichter zugänglich ist.

Altrömische Windemaschine.

Im Verlaufe der Ausgrabungen auf dem Forum Romanum, die von dem Archäologen Boni geleitet werden, hat man in der Erdschicht, die den See des Curtius umgibt, einen sehr großen Brunnen aufgedeckt, dessen Wände verstärkt sind durch feste eichene Bohlen und der eine Maschine enthält, aus Ulmen-, Eichen- und Fichtenholz erbaut. Auf den ersten Blick sieht diese Maschine aus wie das gewaltige Netz einer riesigen Spinne; schaut man aber näher zu, so erkennt man, daß sie zu etwas wie einem Windmühlenflügel oder zu der Welle eines Rades mit acht Speichen gehörte. Das Holz der großen Scheibe, das der Welle sowie das der Räder, die den Hebel in Bewegung setzen mußten, ist völlig unbeschädigt und scheint neu zu sein. Die Nägel verschwinden unter einer dicken Kruste einer kalkartigen Masse. Diese antike Maschine hat Boni für eine Sucula erklärt, eine Art Windemaschine, die etwa an diesem Ort aufgestellt sein mochte, als man den Versuch machte, die Gallerien Cäsars für die Spiele der Gladiatoren auszugraben, ein Versuch, der aus unbekannten Gründen dann aufgegeben wurde. Die Sucula war eine Maschine mit einer horizontalen cylindrischen Achse, die mit Hilfe von gleich Speichen befestigten Stangen mit der Hand in Bewegung gesetzt wurde, die als Hebel an der Peripherie eines mit der Achse verbundenen Rades wirkte. Die Achse oder der Baum der antiken Sucula, so wie sie die Mathematiker Alexandriens beschreiben, war aus einer starken viereckigen Bohle hergestellt und hatte ein rundes, mit Bronze beschlagenes Ende. In der Mitte der Achse griff durch ein viereckiges Loch das Hebelrad ein, dessen Drehung die Achse in Bewegung setzte. Eine Zugschnur, die um die Welle der Sucula gelegt war, ersetzte manchmal die Hebel, wenn die Kraft der Maschine verstärkt werden sollte. Gewöhnlich aber dienten die an der Achse angebrachten Stricke zum Aufheben der Lasten.

Eine Gerichtsvollzieher-Familie. Daß es auch in den Reihen der preußischen Gerichtsvollzieher Beamte gibt, die mit bewundernswürdiger Anhänglichkeit diesem Berufe treu bleiben, zeigte eine Mittheilung der Deutschen Gerichtsvollzieherzeitung. Sie weist aus Anlaß des 25jährigen Dienstjubiläums des Gerichtsvollziehers Eberhard Pullem aus Eschweiler, Rheinprovinz, darauf hin, daß nicht allein dessen Vater und Großvater sich diesem Stande gewidmet, sondern daß auch diese drei Beamten seit 71 Jahren ein und dieselbe Gerichtsvollzieherstelle beim Amtsgerichte Eschweiler ununterbrochen bekleiden. Auch der einzige Bruder des Mannes hat die Gerichtsvollzieherlaufbahn eingeschlagen und hat bereits 20 aktive Dienstjahre hinter sich.

Das Original.

Foley & Co., Chicago, originirten Honey and Tar als ein Hals- und Lungen Heilmittel und infolge des großen Verdienstes und der Popularität von Foley's Honey and Tar werden viele Nachahmungen für das echte offerirt. Verlangt **Foley's** Honey and Tar, refüsirt irgend ein angebotenes Substitut, da kein anderes Präparat dieselbe Zufriedenheit giebt. Es enthält keine Opiate und ist unschädlich für Kinder und schwächliche Personen. Verkauft in der City Pharmacy, W. B. Dingman, Eigenthümer.

Man wende sich direkt an Hermann Markworth.

Herm. Marckworth

532 & 534 Vine St., Cincinnati, Ohio

ist anerkannt der in deutschen, österreichischen und schweizer

Rechtssachen bei Gerichten und außergerichtlich erfahrenste **Rechtsanwalt u. Notar** Amerika's. Die von ihm ausgestellten **Vollmachten** zur Er- **Erbschaften** sind unbestreitbar und erfolgreich, ebenso wie seine Vormundschaften und Administrationen in Deutschland und Amerika. Folgende offizielle Liste **vermißter Erben** wird wöchentlich erneuert, und ist die einzige in Amerika und Europa:

Bandelt, Ernst aus Thorlang.
Brauer, Erdmann David aus Gr Pomlau.
Brenner, Geo Marg Henriette aus Habitzheim.
Bertsch, Frid, Karl und Marie aus Oedheim.
Dieg, Friedrich aus Hettstedt
Dreher, Karl Christ aus Gronau.
Dreher, Joh Geo aus aus Trichtingen.
Fintau, Joh aus Gerthen.
Fangmann, Heinrich aus Gießen.
Gronemann, Heinr Zacharias Friedrich aus Langelsheim
Grahmann, Heinr Theo aus Essen.
Hortmann, Joh Geo aus Unterschefflenz.
Hergt, Wilh Otto aus Berlin.
Heins, William aus Einback (Einbeck).
Hein, Karl Fried Gust Alex aus Schönwiese.
Hafemann, Aug, Joh Jak und Mich aus Sieegen.
Hedderich, Heinr, Gustab und Anna aus Duisburg.
Higler, Kaspar aus Killingen.
Haidinger, Therese aus Kirchham.
Hillgärtner, Wilh aus Allertshausen.
Huber, Franz Xaver aus Stadtamhof.
Heidenmayer, Maria, Louise, Christ vereh Drobofsky, Eva Dora und Anna Maria vereh Bossert aus Wiesheim.
Hecht, Franz aus Authofen.
Illert, Marie Kath aus Reinheim.
Jetter, Ursula vereh Britt aus Engstlatt.
Konrad, Ludwig Phil aus Griesheim.
Kellermann, Geo Christ aus Schwarzbach.
Koob I, Valentin aus Ungstein.
Kupiec, Martin aus Schwarzwald.
Koffke, Karl Rud aus Pillau II.
Klenk, Elis Kath aus Ueberau.
Knott, Josef Franz aus Schroda.
Linge, Wilh Friedrich aus Kieselbronn.
Lamers, Friedrich aus Hau.
Lautenschläger, Joh Geo Friedrich aus Altengejees.
Lorenz, Kurt Guido aus Waldenburg.
Luh, Marie Marg aus Ober Klingen.
Lepper, Hubert aus Tafiel.
Laum, Aug aus Weiperthofen.
Mondon, Jakob aus Bretten.
Mack, Joh Michael aus Alimersbach.
Marton, Friedrich aus Auenstein.
Mayner, Marie Johanna aus Wildgrund.
Oehl den Fünften, Josef aus Mainz.
Otten, August Wilh Carl aus Pattensen.
Pelke, Carl Daniel Friedr aus Krokow.
Rau, Jac aus Wiesleck und Joh Heinr aus Trohe.
Roll, Ludwig aus Allendorf.
Radenau, Ludwig aus Reinheim.
Rauschenberger, Karl aus Habitzheim.
Stillmann, Joh Geo aus Freiamt-Brettenthal.
Schwerin, Friedrich Hermann aus Hönigern.
Stremmel, Emil aus Barmen.
Sawapki, Friedr Erdmann aus Stutthof.
Szymanski, Jakob aus Hutia.
Sichel, Julius aus Frankfurt.
Schaaf, Eleonore Marie und Johs aus Klimbach.
Schmitz, Emilie aus Gießen.
Schulz, Theo Jul aus Günthersdorf.
Sischta, Maria's Erben.
Vollmar, Symphorian aus Zell.
Wielsch, Carl aus Rosenhain.
Weiß, Franz Heinr aus Borgfeld.
Wengler, Karl aus Westernach.
Wittrupp, Ed Franz Ferd aus Altona.
Wyrich, Jak Friedrich aus Tamm.
Wild, Christian aus Balingen.
Zerweck, Paul Christ aus Stuttgart.

Man wende sich **direkt** an

HERM. MARCKWORTH,

532 & 534 Vine St., Cincinnati, Ohio.

Burlington Bulletin

von Rundreise Raten.

Chicago und zurück.....$25 90
täglich zum Verkauf.

St. Louis und zurück..... 22 50
täglich verkauft.

Portland, Tacoma u. **Seattle**
und zurück (täglich verkauft)..... 45 00
in einer Richtung via Californien.. 56 00
verkauft am 8-9-10-11-12-13-25-26-27 Juli.

San Francisco u. **Los Angeles** und zurück..... 56 00
verkauft am 8-9-10-11-12-13-25-26-27 Juli sowie 8-9-10-11-12-13-14 August.

Denver, Colorado Springs, u. Pueblo u. zurück, verkauft täglich.....17 50
12., 13. 15. Aug.....15 00
30. August bis 4. Sept.....10 70

Salt Lake u. Ogden und zurück 30 50
täglich verkauft.

Yellowstone Park, durch und Hotels, Kutsche und zurück..... 75 00

Detroit und zurück.....25 30
verkauft am 13.—14. August.

Pittsburg, Pa., und zurück..... 31 05
verkauft am 17. u. 18. August.

Kansas City und zurück..... 9 00
verkauft am 28.—31. August.

Cody, Wyo., Black Hills u. Hot Springs, S. D., halbe Raten den ganzen Sommer.

Milwaukee und Punkte im südlichen Wisconsin, Michigan Resorte am Michigan- sowie Huronsee, Canada, Maine und Neu England, den St. Lawrence und Lake Champlain Regionen, täglich sehr niedrige Touristenraten.

☞ Wenn Ihr vorsprecht oder schreibt, es wird uns ein Vergnügen sein, Euch bez. Raten und Zugdienst zu informiren, eine Koje zu reserviren, sowie Euch die Reise so angenehm wie möglich zu machen.

Thos. Connor, Ticket Agent.
L. W. Wakeley,
Gen. Pass. Agent, Omaha, Nebraska.

Direkt bis zu den Eingangspforten.

Die von der Union Pacific und ihren Verbindungslinien in diesem Sommer nach Portland, Ore., und der Lewis und Clark Ausstellung gemachten niedrigen Raten, bieten dem Publikum des Ostens sowie des mittleren Westens eine unvergleichliche Gelegenheit, den pazifischen Nordwesten zu besuchen und zu sehen was für eine prachtvolle Gegend westlich der Rocky Mountains gelegen ist. Es ist dies die Gelegenheit eines Menschenalters für Diejenigen, welche schon längst eine Vergnügungsreise quer durch den Continent geplant haben. Die Union Pacific ist um viele Meilen die kürzeste Linie nach Portland. Näheres bei

W. H. Loucks, Agent.

Niedrige Raten zur Fairfield Straßen-Fair.

Anläßlich der Straßenfair zu Fairfield verkauft die St. Joseph & Grand Island Bahn vom 2.—5. August Rundreisebillete zu sehr niedrigen Roten. Tickets gut für Heimfahrt bis zum und incl. 7. August.

The "BEST" Incandescent Vapor Gas Light

The cheapest and strongest light on earth. Makes and burns its own gas. It is portable, hang it anywhere. Requires no pipes, wires or gas machine. A safe, pure white, powerful, steady light. *Approved by Fire Insurance Underwriters.*

100 Candle Power 15 Hours for Two Cents.

No wicks to trim, no smoke or smell. No chimneys to clean. Superior to electricity or acetylene and cheaper than kerosene. Saving effected by its use quickly pays for it. Great variety of Fixtures for indoor and outdoor use. This is the Pioneer Incandescent Vapor Gas Lamp. It is perfect. Beware of imitations.

There are More "BEST" LAMPS in use than ALL other makes combined. Every Lamp WARRANTED

Sold BY **J. P. WINDOLPH,** Grand Island, Nebraska.

Burlington Route — Fahrplan.

Grand Island, Neb.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd.

Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte West.

Züge gehen wie folgt:

No. 39*	Lokal-Expreß, Ankunft,	8:00 Nachm.
No. 40*	Lokal-Expreß, Lincoln, Omaha, St. Joe, Kas. City, Chicago,	7:00 Morg.
No. 44	Local Expreß, täglich, alle Punkte östlich, westlich und südlich	1:55 Nachm.
No. 45	Durch-Fracht, tägl. nach Ravenna, Ansley und Broken Bow	1:55 Nachm.
No. 42	Vestibuled Expreß, tägl., Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kas. City, St. Louis, Chicago, Denver u. Punkte ost, west, u. süd.	1:18 Nachm.
No. 43	Local-Expreß, täglich, zwischen Broken Bow und Lincoln	8:45 Nachm
No. 41	Vestibuled Expreß, tägl. Deadwood, Hot Springs, Sheridan, Helena, Butte, Spokane, Portland u. Pac. Küsten Punkte	4:17 Morg.

Schlaf-, Eß- und Reclining Chair Cars, (Sitze frei) in Durchzügen. Billete verkauft und Baggage verschickt nach irgend einem Punkt in den Vereinigten Staaten u. Canada.

No. 42 hält nur in Aurora, York, Seward und Lincoln. No. 43 hält nur in York, Aurora, Grand Island und Ravenna.

* No 39 und 40 laufen nicht Sonntags und nicht westlich von Grand Island.

Für Näheres, Zeittabellen, Karten und Billete sprecht vor oder schreibt an

Thos. Connor,
Agent Grand Island oder
J. Francis, General Passagier Agent, Omaha, Neb.

UNION PACIFIC RAILROAD.

Fahrplan.

Nach dem Osten:

Zug		Ankunft	Abgang
2.	Portland Limited	4:20 p m	4:30 p m
4.	Pacific Expreß	3:35 a m	3:45 a m
6.	Omaha Expreß	12:25 p m	12:35 p m
8.	The Platte Local	11:55 a m	12:15 p m
10.	Fast Mail	10:50 a m	10:55 a m
12.	Colorado Special	3:52 a m	3:58 a m
60.	Columbus Local (Fracht)		1:00 p m
64.	Kearney Local Fracht	6:35 p m	

Nach dem Westen:

1.	Portland Limited	1:50 p m	1:55 p m
3.	Colorado Expreß	8:45 p m	8:50 p m
5.	Utah & Oregon Expreß	10:00 p m	10:10 p m
7.	The Platte Local	1:40 p m	2:05 p m
9.	Fast Mail	1:00 p m	1:10 p m
11.	Colorado Special	11:35 a m	11:40 a m
59.	Columbus Local Fracht	11:30 a m	
63.	Kearney Local Fracht		9:30 a m

Bemerkung—Züge 59, 60, 63 und 64 laufen täglich, ausgenommen Sonntags.

Speisewagen an allen Passagierzügen, ausgenommen 7, 8 und 9.

Billete verkauft und Gepäck versandt nach allen Punkten in den Ver. Staaten und Canada.

W. H. Loucks Agent.

St. Joseph and Grand Island Ry.

Nach dem Süden:

Zug		Abgang
4	Passagier (Mail)	7:00 a m
2	Fracht und Passagier (Mail)	4:30 p m
†16	Fracht	7:30 a m

Nach dem Norden:

		Ankunft
1	Fracht und Passagier (Mail)	9:30 a m
3	Passagier (Mail)	8:10 p m
†15	Fracht	4:30 p m

† Täglich ausgenommen Sonntags.

No. 4 hat sofortigen Anschluß in Fairfield nach Punkten in der Kansas City & Omaha. Chair Cars auf allen Zügen. Tickets verkauft und Baggage destinirt nach allen Punkten in den Ver. Staaten und Canada.

W. H. Loucks, Agent.

Omaha & Republican Valley Eisenbahn.

Nach dem Norden:

No. 85 Passagier nach St. Libory, St. Paul, Elba, Scotia, North Loup, Ord, Boelus, Rockville, Loup City, täglich ausgenommen Sonntags, Abgang..... 3:00 p m

No. 83 Fracht und Passagier nach St. Libory, St. Paul, Elba, Scotia, North Loup, Ord, Dannebrog, Boelus, Rockville, Loup City, Anschluß in Boelus Montags, Mittwochs und Freitags für Nantasket, Süd Ravenna und Pleasanton, täglich ausgenommen Sonntags, Abgang.... 7:30 a m

Nach dem Süden:

No. 86 Passagier von Ord, North Loup, Scotia, Elba, St. Paul, Loup City, Rockville, Boelus, Dannebrog, St. Libory, täglich ausgenommen Sonntags, Ankunft.... 10:10 a m

No. 84 Fracht und Passagier von Ord, North Loup, Scotia, Elba, St. Paul, Loup City, Rockville, Boelus, Nantasket, Süd Ravenna, Pleasanton, Montags, Mittwochs und Freitags..... 7:25 p m

No. 86 Fracht und Passagier von Ord, North Loup, Scotia, Elba, St. Paul, Loup City, Rockville, Boelus, Dannebrog, St. Libory, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, Ankunft..... 6:30 p m

W. H. Loucks, Agent.

160 Acker gutes Farmland billig zu verkaufen. 20 Meilen von Sterling, Col. Hier bietet sich eine Gelegenheit wie sie sich nicht oft findet, eine gute Farm für wenig Geld zu erwerben und sich ein eigenes Heim zu sichern. $650 kaufen das Land und wenn Sie nicht Alles Baar haben, kann ein Theil stehen bleiben. Besitztitel ist klar. Nachzufragen im „Staatsanzeiger und Herold", Grand Island, Neb.

— Gebraucht die „Best" Glühlichtstrümpfe. J. P. Windolph.

CASTORIA.

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt